

Sicherheitshinweise

Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags bei Netzspannung

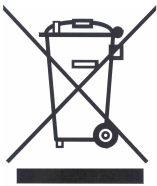


Setzen Sie das Gerät keinesfalls Regen oder sonstiger Feuchtigkeit aus, falls es nicht ausdrücklich erlaubt oder mit einem Schutzgrad ab IP54 beworben ist. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit korrekter Betriebsspannung betrieben wird. Vor dem Öffnen ist die Netzverbindung zu trennen. Werden Geräte direkt an 230 V angeklemt, so beauftragen Sie einen zertifizierten Errichter.



RoHS

RoHS-Konform: Das Produkt entspricht den Anforderungen der RoHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen.



Entsorgung: Das Produkt samt Zubehör muss innerhalb der EU gesammelt und separat entsorgt werden. Geräte die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.

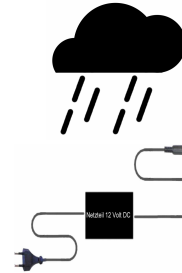


CE: Das Produkt entspricht den CE-Richtlinien.

Sicherheitshinweise



Batterien/Akkus: Achten Sie bei Batterie- oder Akkubetrieb auf die korrekte Polung. Entfernen Sie die Batterien und Akkus bei Nichtbenutzung. Ersetzen Sie stets alle Batterien gleichzeitig. Achten Sie darauf, dass die Batterien und Akkus nicht kurzgeschlossen werden. Batterien und Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden und gehören in Sammelbehälter, welche jeder Batteriehändler bereitstellt. Falls sich kein Sammelbehälter in Ihrer Nähe befindet, so können Batterien und Akkus auch in den Problemstoffsammelstellen der Gemeinden abgegeben oder zu uns eingeschickt werden.



Netzteile: Ungeschützte Netzteile und Geräte mit einem Schutzgrad kleiner IP54 sind nur für Verwendung in trockenen Räumen geeignet. Ist eine Installation in feuchter Umgebung vorgesehen, so sind die Netzteile oder Geräte durch ein Gehäuse ab Schutzgrad IP54 zu schützen. Davon ausgenommen sind unsere Netzteile und Geräte, welche schon in Gehäusen ab Schutzgrad IP54 geliefert werden bzw. über diesen Schutzgrad verfügen.

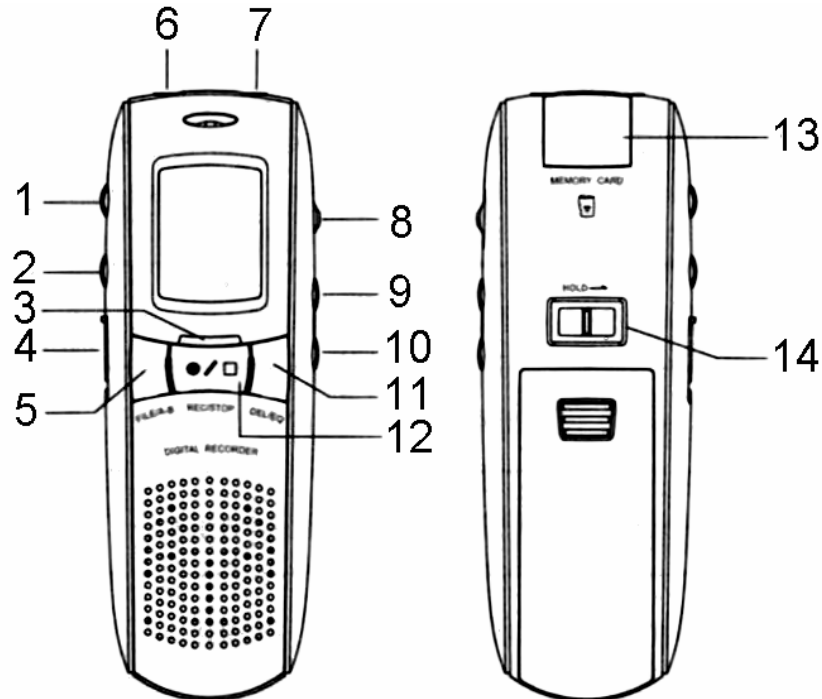


Copyright by Stefan Gmyrek, Gmyrek Elektronik GmbH und Qualicam GmbH. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Für eventuelle Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

BENUTZERHANDBUCH

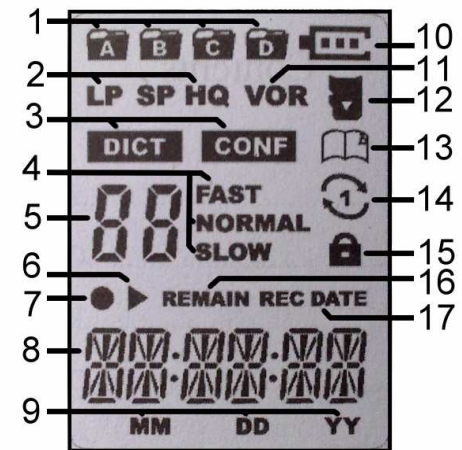
MP3-Rekorder – 5544

Anschlüsse – Bedienelemente



1	STOP	8	Navigationsrad
2	POWER	9	VOL +
3	Aufnahme-LED	10	VOL -
4	USB-Buchse	11	MENU
5	ERASE	12	REC/STOP
6	Ohrhörer-Buchse	13	SD-Slot
7	Mikrofon-Buchse/Audio-Eingang	14	HOLD-Schalter

Anzeige



1	Aufnahmeordner	9	Datumssymbole
2	Aufnahmequalität	10	Batterieanzeige
3	Aufnahmeumgebung	11	Aufnahmeautomatik
4	Wiedergabegeschwindigkeit	12	SD-Kartenanzeige
5	Dateinummer	13	Bookmarkanzeige
6	Wiedergabeanzeige	14	Repeatanzeige
7	Aufnahmeanzeige	15	Hold-Funktion
8	Zeit-, Hinweisanzeige	16	Restzeitanzeige
		17	Aufnahme-Datum

Ein-/Ausschalten

Legen Sie zwei Batterien vom Typ AAA - LR03 in das Batteriefach ein. Betätigen Sie die [Power]-Taste, um das Gerät zu aktivieren. Um es wieder in den Standby zu schalten, drücken Sie die [Power]-Taste erneut. Befindet sich der Rekorder nicht im Wiedergabe- oder Aufnahme-Betrieb, so schaltet dieser automatisch 3 Minuten nach der letzten Tastenbetätigung in den Standby-Betrieb.

SD-Karte

Der interne Speicher des Rekorders kann durch eine micro-SD-Karte bis 2 GB erweitert werden. Wird das SD-Karten-Symbol im Display eingeblendet, so wurde die Karte vom Rekorder erkannt und kann verwendet werden. Das Speicherziel (interner Speicher oder SD-Karte) muss im Rekordermenü festgelegt werden.


Batterien

Mit Alkaline-Batterien kann das Gerät max. 20 h lang betrieben werden, dazu zählt auch die Aufnahmebereitschaft.

HOLD-Funktion

Die Hold-Funktion schützt das Gerät vor ungewollter Tastenbedienung. Aktivieren Sie diese, indem Sie den HOLD-Schalter in die Pfeil-Richtung schieben.

Tastenfunktionen

STOP	Wiedergaben beenden, Einstellungen abbrechen
POWER	Rekorder-Standby
REC/STOP	Aufnahme starten bzw. stoppen
VOL + / -	bei der Wiedergabe die Lautstärke ändern, bei VOR-Aufnahmen die Empfindlichkeit regeln
Rad bewegen	zwischen Aufnahmen umschalten
Rad drücken	ausgewählte Datei wiedergeben / pausieren
ERASE	Dateien löschen
MENU	Rekorder-Menü aufrufen
	Hold-Funktion

Sofort-Aufnahme

Betätigen Sie im Standby die [REC/STOP]-Taste, so erscheint das Aufnahmesymbol im Display. Die Aufnahme ist aktiv. Drücken Sie die [REC/STOP] erneut, um die Aufnahme zu beenden.

Sprachgesteuerte Aufnahme

Aktivieren Sie die Sprachsteuerung „VOR“ des Rekorders (siehe Rekordermenü → VOR). Betätigen Sie die [REC/STOP]-Taste, so aktivieren Sie die Aufnahmebereitschaft. Der Rekorder zeichnet nur bei Geräuschen auf. Mithilfe der [VOL+] bzw. [VOL-]-Tasten kann während der Aufnahme die Einschaltempfindlichkeit bestimmt werden:

SEN HI: Hohe Empfindlichkeit - der Rekorder startet die Aufnahme schon bei leisen Geräuschen.

SEN MI: Mittlere Empfindlichkeit - der Rekorder startet die Aufnahme bei mittlerer Umgebungslautstärke.

SEN LO: Geringe Empfindlichkeit - der Rekorder startet die Aufnahme nur bei hoher Umgebungslautstärke.

Durch Drücken des Scrollrades wird die Aufnahme pausiert bzw. fortgesetzt. Mit der [REC/STOP]-Taste wird die Aufnahme beendet.

Aufnahme über Telefonadapter / externes Mikrofon

Verbinden Sie den Telefonadapter oder das externe Mikrofon mit der Audio-In-Buchse des Rekorders. Aufnahmen erfolgen dann nur über diese Buchse. Das integrierte Mikrofon wird deaktiviert.

Wiedergabe-Funktionen

Wiedergabe

Um die Aufnahmen wiederzugeben, muss im Standby das Scrollrad eingedrückt werden. Pausieren Sie die Wiedergabe bzw. setzen Sie diese durch erneutes Eindrücken des Scrollrades fort. Die [Stop]-Taste beendet die Wiedergabe. Die Tasten [Vol+] sowie [Vol-] ändern die Wiedergabelautstärke. Durch kurzes Bewegen des Scrollrades wird zwischen einzelnen Wiedergabedateien umgeschaltet. Längeres Bewegen lässt die Dateien schnell vor- bzw. zurücklaufen.

A→B Wiederholung

Mit dieser Funktion ist es möglich, einen bestimmten Abschnitt einer Aufnahme dauerhaft zu wiederholen. Betätigen Sie kurz die [MENU]-Taste während der Wiedergabe, um den Anfangspunkt des zu wiederholenden Abschnittes zu setzen. Betätigen Sie diese Taste erneut, um dessen Endpunkt zu setzen. Der Rekorder wiederholt nun den gewünschten Abschnitt so oft, bis diese Taste erneut betätigt wird.

Wiedergabegeschwindigkeit

Ändern Sie die Wiedergabegeschwindigkeit, indem Sie während der Wiedergabe die [MENU]-Taste ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten. Sobald im Display „SPEED“ erscheint, kann diese mithilfe des Scrollrades verlangsamt (LOW) oder beschleunigt (FAST) werden. Betätigen Sie nach der Geschwindigkeitswahl erneut [MENU], um das Auswahlmeneü zu verlassen.

Datei löschen

Um eine Dateien zu löschen betätigen Sie im Standby die [ERASE]-Taste. Über das Scrollrad kann jetzt zwischen den verschiedenen Löschoptionen gewählt werden.

DEL 01 : löscht die ausgewählte Datei

DEL ALL : löscht alle Dateien des gewählten Ordners

FORMAT : formatiert den gewählten Speicher

DEL BK : löscht Datei-Lesezeichen (Bookmark)

Halten Sie anschließend die [ERASE]-Taste ca. 3 Sekunden lang gerückt, um die jeweilige Löschoption auszuführen.

Dateilesezeichen einfügen (Bookmark)

Betätigen Sie während der Wiedergabe die [REC/STOP]-Taste. Im Display erscheint „ADD BK“. Halten Sie die [REC/STOP]-Taste für ca. 3 Sekunden gedrückt, um das Lesezeichen zu setzen. Jede Aufnahme kann bis zu 29 Lesezeichen beinhalten.

Aufnahme einfügen

Betätigen Sie während der Wiedergabe an der Stelle die [REC/STOP]-Taste, an welcher die eine neue Aufnahme in die bestehende eingefügt werden soll. Im Display erscheint „ADD BK“. Bewegen Sie das Scrollrad bis „INSERT“ im Display erscheint. Drücken Sie erneut die [REC/STOP]-Taste, so wird die neue Aufnahme gestartet und in die Stelle der Wiedergabe eingefügt. Die [REC/STOP]-Taste beendet das Einfügen der Aufnahme.

Aufnahme anfügen

Betätigen Sie während der Wiedergabe die [REC/STOP]-Taste. Im Display erscheint „ADD BK“. Bewegen Sie das Scrollrad bis „APPEND“ im Display erscheint. Drücken Sie erneut die [REC/STOP]-Taste, so wird die neue Aufnahme gestartet und an das Ende der Wiedergabe angefügt. Die [REC/STOP]-Taste beendet das Anfügen der Aufnahme.

Datei schneiden

Betätigen Sie während der Wiedergabe die [ERASE]-Taste. Im Display erscheint „CUT-S“. Betätigen Sie erneut die [ERASE]-Taste, um den Startpunkt des Ausschnittes zu markieren. Im Display erscheint „CUT-E“. Die Wiedergabe läuft weiter. Drücken Sie wieder auf [ERASE], um das Ende des Ausschnittes zu markieren. Nochmaliges Drücken der [ERASE]-Taste bestätigt den letzten Vorgang und der gewünschte Teil wird auf der Sprachdatei herausgeschnitten. Mittels [STOP]-Taste kann der Vorgang jederzeit abgebrochen werden.

Einstellungen

Halten Sie die [MENU]-Taste im Standby ca. 3 Sekunden lang gedrückt, um in das Einstellungsmenü zu gelangen. Jetzt werden die einzelnen Menüpunkte angezeigt. Durch erneutes Drücken der [MENU]-Taste, wird Ihre Einstellung bestätigt und zur nächsten gewechselt. Das Bewegen des Scrollrades ändert die jeweiligen Menüwerte ab.

FLASH / SD-MMC

Wählen Sie in diesem Menüpunkt das Speicherziel aus. Bei „FLASH“ werden alle Dateien im Rekorder internen Speicher abgelegt bzw. von diesem gelesen. Wählen Sie „SD-MMC“, so wird die eingesetzte micro-SD-Karte verwendet.

FOLDER

Der Rekorder besitzt 4 Arbeitsordner in denen die Sprachdateien aufgezeichnet bzw. wiedergegeben werden können. Wählen Sie einen Arbeitsordner aus und betätigen Sie die [MENU]-Taste.

DICT / CONF

Wählen Sie „DICT“ für nahe Aufnahmequellen. Wählen Sie „CONF“ für entfernte Aufnahmequellen sowie Konferenzen.

LP, SP, HQ

Wählen Sie hier zwischen den einzelnen Aufnahmesqualitätsstufen aus.

- | | |
|-----|---|
| HQ: | höchste Aufnahmesqualitätsstufe, Aufzeichnung im .WAV-Format
1 GB Speicher bietet Platz für ca. 32 Stunden HQ-Aufnahme |
| SP: | mittlere Aufnahmesqualitätsstufe, Aufzeichnung im .VOC-Format
1 GB Speicher bietet Platz für ca. 68 Stunden HQ-Aufnahme |
| LP: | niedrigste Aufnahmesqualitätsstufe, Aufzeichnung im .VOC-Format
1 GB Speicher bietet Platz für ca. 400 Stunden HQ-Aufnahme |

VOR

Aufnahmen werden nur bei Geräuschen gestartet. Wählen Sie „ON“, um Aufnahmen sprachabhängig zu starten bzw. zu stoppen. Aufnahmen werden nur gestartet, sobald der Rekorder ein Geräusch wahrnimmt. Nach Verstummen des Geräusches wird die Aufnahme pausiert. Und der Rekorder wartet auf das nächste Geräusch. u. s. w.

SPEED

Ändern Sie in diesem Menüpunkt die Wiedergabegeschwindigkeit der Dateien ab. Zur Auswahl stehen 3 Geschwindigkeitsoptionen:

- | | |
|---------|---------------------|
| FAST: | schnelle Wiedergabe |
| NORMAL: | normale Wiedergabe |
| SLOW: | langsame Wiedergabe |

Repeat-Anzeige

Bestimmen Sie hier die Funktion der Datei-wiedergabewiederholung:

- | | |
|---------|--|
| ONE: | Die einzelne Datei wird nur einmal wiedergegeben. |
| ALL: | Alle Dateien werden nacheinander und nur einmal wiedergegeben. |
| REPONE: | Die einzelne Datei wird dauerhaft wiederholt. |
| REPALL: | Alle Dateien werden nacheinander dauerhaft wiederholt. |

NOTONE, TONE

Diese Option beeinflusst den Rekorder-Tastenton:

- | | |
|---------|---|
| NOTONE: | Der Rekorder-Tastenton ist ausgeschaltet. |
| TONE: | Der Rekorder-Tastenton ist aktiviert. |

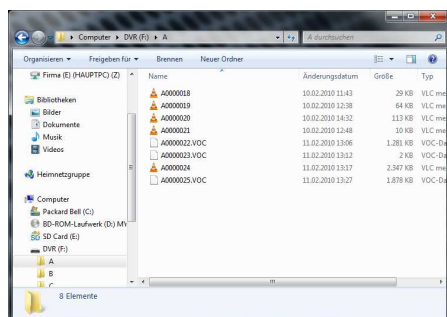
Uhrzeit stellen

Stellen Sie in diesem Menüpunkt das Jahr, den Monat, den Tag sowie die aktuelle Uhrzeit des Rekorders ein

USB-Verbindung

Verbinden Sie den Rekorder über das beiliegende USB-Kabel mit einem PC. Das Gerät wird als USB-Massenspeicher erkannt, sobald „PCLINK“ im Rekorderdisplay erscheint. Somit ist es möglich, das Gerät ohne zusätzliche Software auf PCs mit den Betriebssystemen Windows ME, 2000, XP, W7 zu betreiben.

Nach dem Anstecken erscheinen zwei neue Wechsellaufwerke am PC. Ein Laufwerk beinhaltet die Dateien des Rekorder internen Speichers, das andere die Dateien der micro-SD-Karte. Die Sprachdateien befinden sich dort in den einzelnen Unterordnern A - D.



Sprachdateien, welche im HQ-Modus aufgezeichnet wurden, liegen im Rekorder im .WAV-Dateiformat vor und können direkt vom PC-Media-Player wiedergegeben werden. SP- sowie LP-Dateien, welche im .VOC-Format vorliegen, können nur vom PC-Link-Programm wiedergegeben werden. Alternativ können diese Dateiformate durch das VOC2WAV-Programm ins .WAV-Format umgewandelt werden. Beide Programme befinden sich auf der CD.

Tipps zur Raumtonüberwachung

Sprachsteuerung VOR

Schalten Sie die Sprachsteuerung VOR im Menü ein. Somit stoppt der Rekorder bei Gesprächspausen die Aufnahme. Jede Aufnahme wird als eigenständige Datei abgespeichert. Die Dateieigenschaften enthalten die Aufnahmezeit des Gesprächs.

Sprachqualität

Richten Sie das Mikrofon bzw. die Mikrofonöffnung des Gerätes möglichst auf die Schallquelle bzw. in die Raummitte. Die Sprachqualität ist zudem abhängig von der gewählten Aufnahmeart. Falls bei der Verwendung der externen Mikrofone Störungen wie Brummen oder unverständliche Sprachqualität auftreten, so strahlen fremde induktive Quellen, z. B. Leuchtstofflampen oder elektrische Geräte ein. Platzieren Sie das Mikrofon einfach anders bzw. ändern Sie die Kabelführung, bis die Qualität glasklar verständlich wird.

Telefonzuleitungsadapter analog (im Lieferumfang)

Platzieren Sie den Rekorder zwischen Ihrem Telefon (Basisstation) und dessen Telefonzuleitungskabel. Ziehen Sie Ihre bestehende Telefonzuleitung vom Telefon bzw. von der Basisstation bei Schnurlostelefonen ab. Verbinden Sie diese Telefonzuleitung mit der „TEL“-Buchse des schwarzen Telefonadapters. Stecken Sie jetzt ein Ende der 20 cm langen Telefonadapterschnur in die „LINE“-Buchse des Adapters ein, das andere Ende der Adapterleitung wird anschließend ins Telefon bzw. die Basisstation eingesteckt. Verbinden Sie zuletzt Telefonadapter und Rekorder mithilfe der Audio-Klinken-Leitung. Stecken Sie diese in den Mikrofoneingang des Rekorders ein.

Anschluss-Telefon-Aufschaltadapter analog (optional)

Hinweis für ISDN-TK-Anlagen:

Das Gerät ist ausschließlich für analoge Telefonleitungen geeignet. Sind analoge Leitungen hinter ISDN-TK-Anlagen vorhanden, so kann der Anschluss nur dort erfolgen. Oft wird versucht, dass analoge Telefonmischgerät bereits mit dem ISDN-Anschluss an der Dose des Netzbetreibers bzw. auf dem Weg von dort bis zur Anlage zu verbinden. Wir weisen eindeutig darauf hin, dass analoge Telefonleitungen an ISDN-Anschlüssen nur und vor allen Dingen immer erst hinter entsprechenden ISDN-TK-Anlagen vorhanden sein können. Der Anschluss erfolgt also zwischen der Anlage und dem entsprechenden Telefon an der analogen Leitung bzw. nur an der Telefonsteckdose des analogen Telefons. Für direkten ISDN-Anschluss führen wir ebenfalls Geräte, bitte wenden Sie sich bei Interesse an unseren Verkaufsservice.

Steckerversion (Standard-Telefon-TAE-Stecker):

Bei Steckerversion den Telefonstecker mit in die 3fach-TAE Steckdose stecken, rechts vom Telefon. Falls keine 3fach-Steckdose vorhanden ist bzw. die Telefonsteckdose bereits voll belegt sein sollte, so erwerben Sie im Fachhandel einen entsprechenden Adapter von Telefon Stecker F auf Dose NFN. Dabei ist auf genaue NFN-Norm zu achten, es sind keine NFF-Verteiler oder ähnliches zu erwerben. Der Stecker kann auch „abgeschnitten“ werden, um das Gerät wie die Klemmenversion anzuschließen. Isolieren Sie dann das Kabel so ab, das der Innenleiter den Außenleiter nicht berührt. Innenleiter und Außenleiter sind dann als die beiden Anschlusspunkte zu betrachten, die Polung ist egal.

Klemmenversion (zwei Klemmen zum beliebigen Anschluss):

Den Adapter nicht einfach auf die zwei Drähte (parallel) klemmen, sondern nur an einen Draht durch dessen Unterbrechung anschließen bzw. einschleifen (Reihenschaltung). Es spielt keine Rolle, welcher der beiden Drähte verwendet wird. Auch wenn die Telefonleitung selbst mehrere Adern hat, beschalten sind immer nur zwei für ein Telefon bzw. eines Telefonanschlusses. Der Einbauort muss immer vor dem entsprechenden Endgerät an beliebiger Stelle der analogen Leitung und nicht hinter eventuellen Verzweigungen erfolgen. Beachten Sie auch unbedingt den oberen „ISDN-Hinweis“. Falls Sie nicht wissen welche Adern beschalten sind, fangen Sie an, Ader für Ader zu unterbrechen (durchzuschneiden). Nach jeder durchtrennten Ader prüfen Sie, ob das Telefon noch funktioniert.

Falls das Telefon nicht mehr funktioniert, haben Sie eine der beiden Telefonadern gefunden, welche zum Anschluss ausreicht. Isolieren Sie nun beide offene Enden dieses Drahtes ab, und klemmen Sie dort die zwei blanken Enden an die beiden Klemmen sicher an. Anschließend ist es sinnvoll, durchtrennte Adern, welche nicht zur Telefonleitung gehören, wieder mit Lüsterklemmen zusammenzuführen. Es könnte ja sein, dass andere im Objekt befindliche Telefonleitungen mit über dieses Kabel laufen bzw. zu einem späteren Zeitpunkt laufen werden. Solche Klemmen erhalten Sie im Baumarkt. Eine andere Variante, den richtigen Draht zu finden besteht darin, die Telefondose zu öffnen, und sich die Farben der Drähte zu merken, welche auf die Klemme 1 und 2 (von links nach rechts erste und zweite) geführt sind. Unterbrechen Sie dann wie bereits beschrieben einen der beiden Drähte. Auch der Anschluss in der Dose ist so möglich.

----- Adapter -----
Telefonleitung, Polarität egal

Anschluss-Telefon-Aufschaltadapter ISDN

(optional)

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Anschluss und Nutzungsbedingungen.

Den ISDN Stecker des Mitschnittadapters mit dem ISDN Stecker AUSSCHLIESSLICH an den ÜBERGABEPUNKT des Netzbetreibers anstecken. Sollten alle Anschlussmöglichkeiten „belegt“ sein, so erwerben Sie im Telefon Fachhandel einen entsprechenden Verteiler. Nur Markenware mit Durchschleifung aller Adern (inkl. Spannung) verwenden.

HINWEIS: Der Übergabepunkt muss mit Spannung versorgt sein (Netzstecker einstecken). Sog. Notbetrieb „ohne Spannung“ ist nicht möglich. Sollte nach Anschluss die Leitung gestört sein, so starten Sie den Übergabepunkt neu (bei angeschlossenen Aufschaltadapter Netzanschluss und Telefon-Eingangsleitung gleichzeitig kurz entfernen). Das Gleiche gilt für vorgeschaltete Anlagen.

ACHTUNG: Der Aufschaltadapter darf nicht in unmittelbarer Nähe von DECT-Basisstationen für schnurlose Haustelevone betrieben werden, da sonst Störungen verursacht werden könnten.

DAS GERÄT NUR AN DEM ÜBERGABEPUNKT BETREIBEN, SONST KÖNNTEN STÖRUNGEN AUFTRETEN.